

Ö 1 – Fragestunde für Einwohner

Fragen von H. Widynski vom 20.08.2025

Sie antworteten mir, dass die „Blumenwiese“ zum Zeitpunkt Ihrer Beantwortung meiner Frage am 2. Juli bisher noch nicht eingesät gewesen wäre.

Anwohner berichteten mir jedoch, dass am 28. Juni eine Person mit landwirtschaftlichen Gerätschaften auf einem kleinen Teilstück des Areals in Nähe Peilsgasse damit beschäftigt war, dort irgend etwas zu säen.

In der Zwischenzeit ist dort auch junger grüner Wuchs festzustellen, neben dem wieder aufgehenden Wildwuchs.

Nachfrage 1:

Ist der Vorhabenträger, entgegen Ihrer mir gegebenen Information, dennoch dort tätig gewesen, und wenn ja, ist er damit seinen vertraglichen Verpflichtungen vollständig nachgekommen?

Wenn nicht, was werden Sie tun, um ihn weiter dazu zu bewegen?

Antwort:

In der Tat sind kurz vor der besagten Ratssitzung Arbeiten zur Herstellung eines Teilstücks der Blumenwiese zu beobachten gewesen. Hierbei handelte es sich nach Kenntnis der Verwaltung um vorbereitende Arbeiten. Das Einsäen des Teilstücks selbst schloss sich nach Kenntnis der Verwaltung zeitnah an und ist in der Tat auf einem Teilstück zwischenzeitlich erfolgt.

Da vertraglich u.a. auch Unterhaltungspflichten enthalten sind, dauern die vertraglichen Verpflichtungen naturgemäß noch an. Hierzu wird der Investor regelmäßig aufgefordert, zuletzt am 27.08.2025.

Nachfrage 2:

Steht die Vergabestrategie zum Neubau „einer dringenden baulichen Investition“, für den Neubau einer Feuerwehrwache inzwischen fest, und wenn nicht, wann wird diese nun voraussichtlich feststehen?

Antwort:

Die Vergabestrategie steht noch nicht fest. Derzeit wird ein detailliertes Raum- und Funktionsprogramm erstellt, dass unabhängig von der gewählten Vergabestrategie notwendig ist.

Nach aktuellem Zeitplan ist eine politische Beteiligung über den weiteren Projektfortgang inkl. einem Vorschlag zur Vergabestrategie zum Jahreswechsel 2025/2026 vorgesehen (parallel zum Haushaltungsaufstellungsprozess).

Frage 3 und 4:

Wird in der heutigen Ratssitzung den Ratsmitgliedern zur Abstimmung ein Vertrag vorgelegt, der den Investoren der Marktquartier GmbH die Stadt als Ankermieter sicher stellen soll?

Wird in der heutigen Ratssitzung den Ratsmitgliedern zur Abstimmung ein Vertrag vorgelegt, der den Investoren der Marktquartier GmbH der Stadt den Neubau der Kita dort sicher stellen soll?

Antwort:

Die Fragen 3+4 werden gemeinsam beantwortet:

Sowohl die öffentlichen wie auch die nichtöffentlichen Beschlussstagesordnungspunkte können der öffentlich einsehbaren Einladung zur Ratssitzung entnommen werden. Die beiden angefragten Punkte finden sich nicht auf der Tagesordnung und stehen folglich auch nicht zur Beratung an.

In der letzten Ratssitzung wurde auszugsweise ein prüffähiger Entwurf des Jahresabschlusses der Stadt Eschweiler für 2024 vorgelegt.

Darin ist auf S. 278 ein Posten „66.570 Euro Rathausquartier“ enthalten. Hier geht es diesbezüglich um ein Liegenschaftsgröße von „1.978 qm“.

Frage 5:

Welche Liegenschaft ist genau gemeint, und was bedeutet die Angabe „66.570 Euro“?

Antwort:

Hierbei handelt es sich um Teilflächen von Flurstücken im Bereich des Rathausumfeldes. Die Angabe 66.570 Euro beziffert den Bilanzwert dieser Teilflächen.

In einem Einsatzbericht der Feuerwehr Eschweiler vom 02.07.2025 heißt es: „An der Festhalle in Dürwiß hielt das Vordach den Wassermassen nicht stand.

Das Dach stürzte unvermittelt ein.

Nach einer ersten Absicherung durch uns und das Ordnungsamt wurden die Reste des Vordachs durch das THW zurückgebaut.“

Einen Tag später fand dort (in der Festhalle) der Abiturball der BLS statt.

Nicht auszudenken, wenn die Gewitterzelle mit Sturm und Starkregen Eschweiler erst einen Tag später überquert hätte.

Unter dem Vordach finden sich bei Veranstaltung vermehrt Raucher ein, die diesen Einsturz sicher nicht unbeschadet überstanden hätten.

Frage 6:

Wurde überprüft, warum die Wassermassen das Vordach zum Einsturz gebracht haben, und wenn ja, wer hat diese Überprüfung durchgeführt?

Antwort:

Die Feuerwehr sowie das Technische Hilfswerk (THW) wurden am 02. Juli 2025 für die Gefahrenabwehr in unserem Stadtgebiet eingesetzt.

In der akuten Einsatzphase hatte die Gefahrenabwehr und Rettung oberste Priorität, eine Schadensanalyse seitens Feuerwehr und THW ist nicht erfolgt.

Der Einsturz des Vordachs aufgrund anstauenden Wassers kann aber eigentlich ausgeschlossen werden,

da das Dach - sowie jedes fachtechnisch richtig geplante Dach - noch vor Erreichen der mechanischen Versagensmechanismen durch Schneelast - anstauendes Wassers überlaufen lässt.

Frage 7:

Wurde durch den voreiligen „Rückbau“ der „Reste des Vordachs“ durch das THW, die Überprüfung der Ursache des Schadens vereitelt?

Antwort:

Schadensursächlich ist das vorangegangene Unwetterereignis.

Instabile Restteile können bei weiteren Belastungen nachgeben.

Der sofortige Rückbau minimiert zusätzliche Trümmer- und Splitterlasten auf Personen und Bauwerke.

Das Freiräumen durch Rückbau erleichtern Notfallzugänge, Rettungseinsätze und spätere Instandsetzungsarbeiten.

Derzeit läuft noch eine Schadensanalyse seitens des Versicherers.

Frage 8:

Ist es auszuschließen, dass vernachlässigte Wartung der Regenwasserabläufe ursächlich für den Einsturz ist?

Wenn ja, was war die Ursache des Einsturzes?

Wenn nein, wer trägt die Verantwortung für diese Fahrlässigkeit?

Der Pächter, oder die Stadt als Vermieter?

Antwort:

Eine pauschale Ausschlussbehauptung ist nicht zielführend.

Ursächlich als Gesamtes war ein Unwetterereignis.

Die Dachfläche und Regenabläufe der Festhalle Dürwiß werden in regelmäßigen Abständen durch das Hochbauamt kontrolliert.

Bei Bedarf werden Verschmutzungen entfernt.

Frage 9:

Wer kommt für die Kosten für ein neues Vordach auf, und wann soll dieses installiert werden?

Antwort:

Das Vordach ist in Höhe des Neuwertes versichert. Nach abschließender Klärung der Sachlage durch den Versicherer kann eine Planung der Neuerrichtung erfolgen. Die Einzelheiten zur Umsetzung der Neuerrichtung kann zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht abschließend festgelegt werden.

Auf einer Homepage der SPD machen Sie aktuell aktiv Werbung für ein Eschweiler Autohaus. Auf einem Foto sind Sie als Bürgermeister(kandidat)in und der Autohausbesitzer in Daumen-hoch Pose, vor dem Auto stehend, zu sehen. Dieses Auto trägt einen Schriftzug Ihres Namens und einen SPD-Aufdruck. Der Anzeigentext lautet: „Das Autohaus xxx, seit über 50 Jahren hier bei uns in Eschweiler und in Düren, stellt unserer Bürgermeisterkandidatin Nadine Leonardt für die nächsten Monate einen erstklassigen yyy zur Verfügung. Hier übergibt Dirk xxx den Wagen an Nadine Leonhardt. Wir danken dem Autohaus und Dirk xxx herzlich.“

Frage 10:

Weshalb machen Sie Werbung für ein Autohaus, und für welchen Preis wurde das „erstklassige“ Auto „für die nächsten Monate“ von Ihnen oder Ihrer Partei angemietet??

Antwort: